

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,45 Mk. inkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:
Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Freitag abends 7 Uhr. Preis der einpaltigen Petitzeile 15 Pfg., Reklamenzeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 29.

Samstag, den 22. November 1919.

1. Jahrgang

Wochenkalender

vom 23. bis 30. November 1919.

Sonntag, 23. November, Klemens
Montag, 24. November, Joh. v. Kreuz.
Dienstag, 25. November, Kathar., Bernold
Mittwoch, 26. November, Silvester, Konr.
Donnerstag, 27. November, Virgil, Valerian
Freitag, 28. November, Kreszenz, Lukretia
Samstag, 29. November, Rabod.

Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)
Fleisch- Brot- Zucker- und Lebensmittel-
kartenverteilung am Montag, den 1. Dez.
vorm. 7—12 und nachm. 2—6 Uhr.

2.) Ziegenhaltung.

Nach Art 9 des Rörgesetzes vom 13. 8. 1910 dürfen Zuchttiere zur Parung nur verwendet werden, soweit sie angekört sind. Dementsprechend dürfen auch Ziegen nur den hierzu eigens angekörteten Ziegenböcken zugeführt werden. Für die hiesige Gemeinde stehen die angekörteten Ziegenböcke bei Herrn Martin Leichtl, Güttler Hs.-Nr. 188. Da die Wahrnehmung gemacht wurde, daß unberechtigter Weise von Ziegenhaltern eigene Böcke gehalten werden, denen Ziegen zugeführt werden, so wird hiemit unter Hinweis auf die Strafbestimmung des Art. 18 des Rörgesetzes, wonach Zuwiderhandlungen gegen die Vorschrift des Art. 9 einer Geldstrafe bis 100 M unterliegen, auf das Strafbare dieser Handlungen aufmerksam gemacht und zugleich bemerkt, daß solche Ziegenhalter unter allen Umständen das entzogene Deckgeld 1,50 M für 1 Ziege im Jahre an den Hr. Leichtl nachzubzahlen haben.

3.)

Kleinhandelshöchstpreis für Kartoffeln.

Durch die Erhöhung des Erzeugerhöchstpreises für Kartoffeln auf 10.— M ist eine Erhöhung des Kleinhandelspreises erforderlich geworden. Es wird deshalb der Kleinhandelspreis auf 14 Pfennig für das Pfund bei Abgabe bis zu 25 Pfund festgesetzt. Bei Abgabe eines Zentners beträgt der Preis 13 Pfennig.

4.)

Behandlung erkrankter Rassenmitglieder.

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß die Rassenmitglieder ohne Mitgliedschaftsausweis zum Zwecke der Behandlung zum Arzt, Bader, Zahntechniker oder in das Krankenhaus sich begeben. Dies ist nach den §§ 11, 12 und der Krankenordnung unzulässig und strafbar.

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß sich die Rassenmitglieder vor der Behandlung beim Bürgermeister, bei der Meldestelle oder beim Forstamt (für Forstarbeiter) einen Mitgliedschaftsausweis ausstellen lassen müssen; denn ohne denselben wird künftig kein Mitglied mehr behandelt werden (in dringenden Fällen, Unglücksfällen usw. muß der Ausweis innerhalb 24 Stunden nachgebracht werden.)

5.)

Gemeinderatssitzung vom 8. Nov. 1919.

1.) Verkauf des Gartens Pl.Nr. 700 ¹/₃, zugleich Antrag Michael Greis vom 8. 11. 19 betreffs Erwerb des Brunnens u. des Jaunes auf diesem Grundstück durch die Gemeinde.

Man beschließt, den diesb. Kaufvertrag u. die Ablösungsverhandlungen betreff des Brunnens u. Jaunes einstweilen zurückzustellen, bis durch ein zu erholendes Rechtsgutachten festgestellt ist, ob Herr Greis, nach-

dem er die obenbezeichneten Eigentumsrechte seit 1916 bis heute nicht geltend gemacht hat, den Brunnen u. den Baum bei Ablehnung eines Ankaufes oder einer Pachtung zu entfernen.

2.) Pachtverhältnis des gemeindlichen Grundstückes, "Acker am Holschachen."

Infolge Jahre dauernder Ackerpachtung durch den seinerzeitigen Zuschlagspächter Gg. Braun an Frau Johanna Wittmann ohne Vorwissen der Gemeinde wird das Pachtverhältnis als gelöst betrachtet und der genannte Acker bis längstens 1. Januar 1920 neu verpachtet.

3.) Anträge der freiw. Feuerwehr Kösching (Neuananschaffung von Ausrüstungs- u. Löschgeräten, Kosten der Ehrenurkunde für 15jähr. freiw. Dienstzeit.

a.) An Neuananschaffungen werden bewilligt:
50 Mtr. Hanffschläuche zum Preise von 12 M ist 600 Mk.

20 Gurten z. Preise v. 5 M = 100 M

20 Steigerleinien z. Preise v. 5 M = 100 M

eine kleinen von Alois Schmid zu erwerbende Handspritze 370 M

Zusammen 1170 M.

Die sonstigen Anforderungen werden zunächst zurückgestellt, da sie zu große gemeindliche Mittel erfordern. Bezüglich der Beschaffung einer Saug- und Druckspritze soll erst die Verbesse- rung der verschiedenen Zuschußgesuche abge- wartet werden.

b.) Der Antrag auf Übernahme der Kosten der für 15 jährige Dienstzeit erworbenen Eh- rendiplome auf die Gemeindekasse wird geneh- migt.

c.) Man beschloß ferner die Versicherung den benötigten 28 Pferden für den gesamten Feu- erlöschdienst bei der bayrischen Versiche- rungskammer auf Grund der mit dem bayr. Lan- desfeuerwehrverband abgeschlossenen Vereinba- rungen bis zur gesetzlichen Versicherungshaf- tengrenze von 4500 M für ein Pferd beträgt 1 M.

4.) Zinsnachlässe Mathias Märkl (Kapitalzin- sen der Leptosenkassa pro 1917 mit 10.29 und pro 1918 mit 10.29 - Revisionsnotat des Bezirksamtes.)

Die betr. Einnahmerückstände werden als uneinbringliche Nachlässe erklärt.

5.) Errichtung einer vierten Lehrstelle an der Mädchenschule und Übernahme der Einrich- tungskosten des benötigten Schulsaales.

Der Auftrag des Bezirksamtes Ingolstadt vom 21. Oktober 1919 zur Errichtung einer 4. Lehrstelle an der Mädchenschule und Be- schaffung des hierzu nötigen Aufwandes wird als nach den derzeitigen gesetzlichen Vor- schriften nicht veranlaßt abgelehnt. Für die Ablehnung ist insbesondere auch maßgebend, daß nach den Angaben der Frau Schuloberin eine neue klösterliche Lehrerin derzeit nicht gewonnen werden kann und für eine weltliche

Lehrerin eine geeignete Wohnung nicht vor- handen ist. Im übrigen müßten auch zwecks Freimachung eines Schulsaales aus der Kinderbewahranstalt die Verhältnisse erst grund- legend geregelt werden, was bei der derzeitigen großen Wohnungsnot unmöglich ist.

6.) Holznutzung des Privatwaldes eines pro 1919/20. Pflichtfestsetzung durch das Forstamt Kösching vom 28. 10. 1919 resp. 8. 11. 19.

Man erklärt sein Einverständnis damit, daß die angeforderte, pro 1919/20 aufzubrin- gende Holznutzungsmenge von 340 fm auf- gebracht werden kann und beschließt, die Waldbesitzervereinigung mit der Repartition zu betrauen.

7.) Privatarbidverkauf durch den Gasmeister.

Um allen Unzuträglichkeiten vorzubeugen, wird beschlossen, daß es dem Gasmeister nicht gestattet ist, privat und auf sein Risiko Kar- bid zu verkaufen.

6.)

Aufhebung des Kriegszustandes.

Durch Verordnung des Gesamtstaates v. 4. 11. 19 wurde die Aufhebung des Kriegs- zustandes mit Wirkung vom 1. Dez. 1919 verfügt.

Auf Grund des Art. 48, Abs. 4 der Reichs- verfassung wurde zur Aufrechterhaltung der Staats-Ordnung für den Kreis Ober- bayern (außer München) der Regierungsprä- sident v. Oberbayern oder sein Stellvertreter bestellt; derselbe führt in dieser Eigenschaft den Titel "Staatskommissär für Oberbayern (außer München)."

Er ist ermächtigt, zur Abwendung einer Ge- fahr für die Sicherheit des Landes Schutz- haft oder Aufenthaltsbeschränkungen zu ver- fügen.

Kösching, den 21. November 1919

Vindl, Bürgermeister

Kösching. Gestern Freitag, den 21. Nov. vormittags halb 10 Uhr wurde unter zahl- reicher Teilnahme von nah und fern Herr Josef Burgmaier, ehem. Landrat und Privatier, Inhaber des Verdienstkreuzes des Ordens vom hl. Michael und der großen, goldenen Verdienstmedaille zur letzten Ruhe geleitet. Er starb am Dienstag den 18. Nov. nachts 10 Uhr nach 2tägiger Krankheit im Alter von 86 Jahren.

Der Verbliebene war ein allseits beliebter Mann und durch seine Güte und Leutfelig- keit weit bekannt, so ist auch die Trauer um den Toten eine berechtigte und somit eine allgemeine. Mit ehrenden Worten gedachte Hr. J. Amann als Kommandant der freiw. Feuerwehr Kösching dem Gründer dieses Vereins und schilderte mit Recht, was der Verstorbene für dieses edle Werk geleistet hat. Möge er ruhen im Frieden!

Rösching. Das Fest der silbernen Hochzeit feierten am vergangenen Mittwoch Herr und Frau Alzinger, Glasermeister von hier.

Das Jubelpaar ist noch gesund und rüstig und wir alle wünschen Ihnen daß Sie noch viele Jahre so friedlich und gesund in Kreise Ihrer Lieben verbringen können!

Rösching. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, findet morgen Sonntag, nachm. 3 Uhr in der Brauerei Burgmaier die Versammlung der **Waldbesitzer-Vereinigung Rösching** statt. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden **Mitglieder, Nichtmitglieder und Interessenten** ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Ein schönes Kleid

fast neu für 13—14 jähr. Mädchen
ist billig zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Ein Paar hohe **Stiefel**
Größe 38,
und ein schöner **Spiegel**
größerer

billig zu verkaufen. Näheres in der Expedit.

Kurzwaren en gros

Billigste Bezugspuelle

für

Wiederverkäufer
und Hausierer.

TUCHMANN, Ingolstadt

Ludwigstrasse Telef. 621. vis à vis Bezirksamt.

Außer Verantwortung der Redaktion.

Stimmen aus dem Publikum

(Zur Aufklärung über die hiesige Schafweide.)

Vor kurzer Zeit hat ein fremder Schäfer für die hiesige Schafweide für vorübergehend 15000 M geboten, event. für sichere Pacht auf längere Zeit würde er 25000 M jährlich bezahlen. Es würde nicht verfehlt sein, mit diesem Manne in Unterredung zu treten, da sein Name und Aufenthalt bekannt ist.

Wenn man bedenkt, was hier an Umlagen aufgebracht werden muß, so muß jeder Bürger zur Einsicht gelangen, daß es am vorteilhaftesten ist, die Schafweide zu verpachten. Nehmen wir an, es werden 20000 M bezahlt, so sind dies in 10 Jahren 200000 M welche Summe unser Gemeindefäckel gut verdauen und von den hiesigen Schafbesitzern eine solche Einnahme nie erzielt werden kann.

Was die angekaufte Schafweide betrifft, kann leicht geregelt werden. Es wäre angebracht, wenn ein Mann Unterschriften sammeln würde, wer für die Verpachtung der hiesigen Schafweide ist und die Herrn Gemeinderäte, dessen dürfen wir sicher sein, werden die Sache in bester Ordnung regeln.

Hier zwei Beispiele:

Die Gemeinde Kasing hat durch Verpachtung ihrer Weide, Jagd- und Pferchgeld eine Einnahme erzielt, daß sie nurmehr $\frac{1}{3}$ von 180 % zu zahlen hat und nächstes Jahr umlagenfrei ist.

Die Gemeinde Demling zahlt für heuer überhaupt keine Umlagen mehr, da nebenbei erwähnt werden muß, daß die dortige Jagd gut verpachtet ist.

Eine solche Gelegenheit dürfen wir nicht leer vorübergehen lassen.

Abonniert den Röschinger Anzeiger!

Ein Posten

Ton-

Geschirr

Weidlinge,
Bratrainen,
Milchtöpfe,
Nachttöpfe etc.

wieder eingetroffen.

Martin Lohner,
Hafermeister.

Volksverein Köfching.

Am Sonntag, den 23. November
abends 8 Uhr

Theater:

1. Kouraschewasser

Komische Szene in 2 Akten.

2. Wem gehört d. Kind

Ein Soldatenschwank in 1 Akt.

3. s' Wibi

Bauernposse in 1 Akt.

4. Die Rekruten von Krähwinkel

5. Die neue Feuerspritze

Ländliche Posse in 1 Akt.

6. Die Frauenrechtlerinnen

Eine lustige Szene der Gegenwart.

Der Reingewinn wird zu wohltätigen Zwecken verwendet.

Freunde und Gönner sind zum Besuche freundlichst eingeladen.

Vorverkauf bei Herrn Michael Schaller nur für nummerierte Plätze.

Die Vorstandschaft.

Waldbesitzer- Vereinigung.

Sonntag, 23. November nachmittags
3 Uhr

Versammlung

in der Brauerei Burgmeier.

Tagesordnung:

1. Definitive Beschlussfassung über Gründung der Vereinigung.
2. Wahl der Vorstandschaft und des Sachverständigenbeirates.
3. Einkassieren der Jahresbeiträge.
4. Stellungnahme zu der uns von der Regierung auferlegten Ablieferungsmengen.
5. Verschiedenes.

Sämtliche Mitglieder und Nichtmitglieder werden ersucht, zur schnelleren Abwicklung der Sache auf einem Blatt Papier geschrieben in die Versammlung mitzubringen:

Wieviel Ster Holz 1913 vom Staate gekauft und wieviel der einzelne Waldbesitzer gedenkt, von dieser Menge für das Jahr 1919/20 selbst zu forsten unter Angabe des Vor- und Zunamens und Haus-Nr.

Den Herrn Nichtmitgliedern zur Kenntnisnahme, dass selbe bei der aufzubringenden Pflichtmengen auch mit herangezogen werden müssen, darum vollzähliges Erscheinen erwünscht.

I. V.

Franz Amberger,
Sebastian Appel.

Papierdüten erhalten Sie
in der Buchdruckerei.

Bestellungen

von

Gummistempel

jeder Art und Ausführung, für Geschäftsleute, Vereine,
Behörden etc. nimmt entgegen

Josef Wallrap, Buchdruckerei, Köfching.

Feines Briefpapier

in schöner Auswahl,
beste Qualität, sowie

Ansichtskarten,
Künstlerkarten,
Namenstags- und
Geburtstagskarten
Verlobungs- u.
Hochzeitskarten,
Witzkarten,

erhalten Sie in der
Buchdruckerei.